

Vom S-Bahnhof Potsdamer Platz mit der S1
bis Lichterfelde-West, dann zu Fuß ca. 10
Minuten oder ca. 4 Minuten Busfahrt mit
der Linie M11 (Richtung U Dahlem-Dorf) bis
Hittorfstr. (BVG-Fahrplan online)



Verankerung im Cluster

Projekt B2-1: „Exemplarisches Handeln mit
Religion und Politik. Diskursformation in
den Personenbeschreibungen der
lateinischen Literatur“ am Exzellenzcluster
„Religion und Politik in den Kulturen der
Vormoderne und Moderne“ (WWU
Münster)

Prof. Dr. Alexander Arweiler
Domplatz 20-22, 48143 Münster
0251-83-24562
arweiler@uni-muenster.de

Orte

> Seminarzentrum der FU Berlin, Raum L
115,
Otto-von-Simson-Str. 26, 14195 Berlin

> Staatsbibliothek zu Berlin, Konferenzraum
K 3,
Potsdamer Straße 33, 10785 Berlin

Religiöse und politische Semantik im Kontext der spätantiken lateinischen Literatursprache



Arbeitstreffen der
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
an der „Bibliothek der
lateinischen Literatur der
Spätantike“ (BLLS) und Konferenz
in Kooperation mit der
Handschriftenabteilung der
Staatsbibliothek zu Berlin
(Stiftung Preußischer
Kulturbesitz) und dem Institut
für Lateinische Philologie der FU
Berlin

Das religiöse und politische Vokabular in spätantiker lateinischer Literatur

In der Übersetzung spätantiker Literatur ist die veränderte Semantik religiöser und politischer Sprache von großer Bedeutung. Sie bildet wichtige Teile der kulturellen Transformationen ab und ist selbst deren Ausdruck und Motor. Allerdings fehlen zu diesem wie zu anderen Bereichen des spätantiken Sprachgebrauches zuverlässige und umfassende Hilfsmittel sowie diachrone und synchrone Einzelstudien, die zwischen den Repertorien zu antiken und mittelalterlichen Texten vermitteln können. Das Arbeitstreffen der „Bibliothek der lateinischen Literatur der Spätantike“ bietet ein besonders geeignetes Forum zur Diskussion von Einzelbeispielen und Funden, denen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in ihrer Auseinandersetzung mit je verschiedenen Texten und Textsorten begegnen. In der Form intensiver Diskussion ausgewählter Textabschnitte wird zugleich der Blick darauf gelenkt, dass religiöse und politische Semantik nur als Bestandteil umfassender Sprachgebrauchsweisen verständlich werden können und der Zugang über ein Panorama spätantiker Literatur ein Desiderat künftiger Forschung darstellt.

Programm

**Donnerstag, den 5.10.2017,
Gasthof**

ab 18 Uhr: Begrüßung, Kennenlernen und Austausch über laufende Projekte

**Freitag, den 6.10.2017
vormittags: FU Berlin, Seminarzentrum,
Raum L 115
nachmittags: Staatsbibliothek zu Berlin,
Potsdamer Straße 33, Konferenzraum K
3**

Konferenzort vormittags: FU Berlin,
Seminarzentrum, Raum L 115

9.30 Uhr bis 11 Uhr: Arbeitssitzung

11 Uhr bis 11.30: Pause

11.30 Uhr bis 13 Uhr: Arbeitssitzung

15 Uhr bis 16.30 Uhr: Antike Tradition und spätantike Texte in lateinischen Handschriften der Staatsbibliothek, Prof. Dr. Eef Overgaauw, Leiter der Handschriftenabteilung

16.30 Uhr bis 17 Uhr: Pause

17 Uhr bis 18 Uhr: Projektplanung

19.30 Uhr: gemeinsames Abendessen

**Samstag, den 7.10.2017
FU Berlin, Seminarzentrum, Raum L 115**

9.30 Uhr bis 11 Uhr: Arbeitssitzung

11 Uhr bis 11.30 Uhr: Pause

11.30 Uhr bis 12.30 Uhr: Abschlusssitzung